

Mike Quinsey
– 12. Januar 2018 –

.....Einigen Seelen mag der Gedanke, dass sie „nicht ihr Körper sind“, ziemlich erschreckend erscheinen, und da kommt die Frage auf, was ihr denn dann in Wirklichkeit seid, wenn ihr euch außerhalb eures Körpers befindet.

Denn ob ihr nun euren Körper nur vorübergehend verlassen habt – wie meistens während eurer Schlafenszeit – oder ob ihr „gestorben“ seid und euch außerhalb eures Körpers wiederfindet, erscheint es euch dennoch so, als ob ihr euch immer noch innerhalb eures physischen Körpers befindet.

Es kann sogar so sein, dass ihr erlebt, wie ihr auf euren eigenen physischen Körper herabblickt, während dieser fest schläft.

Falls ihr „gestorben“ seid, werdet ihr diese Szene rasch verlassen und werdet von jenen Seelen begrüßt werden, die eure Ankunft in den höheren Ebenen bereits erwartet haben, und das ist für euch ein Schlüsselerlebnis.

Sobald ihr euren physischen Körper verlasst, findet ihr euch unverzüglich in einem anderem, identischen Körper des Selbst wieder.

Was dann jedoch anders ist, ist die Tatsache, dass der „neue“ Körper als ätherischer Körper bezeichnet wird, und wenn dieser auch mit eurem physischen Körper identisch sein mag, ist es doch eine feinere Version, die höher schwingt und nicht getrübt ist durch irgendwelche Krankheiten oder Mängel, wie ihr sie zuvor noch mit euch herumgeschleppt hattet.

Er erscheint dann so, als ob ihr komplett verjüngt wurdet, und ihr könnt Veränderungen an eurem Körper „denken“, wie dessen Gestalt wieder jünger wird – ohne gewisse Mängel, die er früher vielleicht hatte.

Seelen, die das Leben nach dem Tod vollständig begreifen, erkennen, dass der Tod etwas ist, was man nicht zu fürchten braucht, und eure Freunde und Verwandten wissen, wann ihr „auf der anderen Seite“ erwartet werdet, und stehen bereit, euch zu begrüßen.

Um den Tod herum wurden schon so viele Mysterien und Ängste aufgebaut, höchstwahrscheinlich von Seelen, die schon einmal einen schwierigen Übergang erlebt hatten.

Doch der Tod an sich ist wie das Ablegen von Kleidung zugunsten einer anderen.

Der Übergang ist in keiner Weise traumatisch oder schmerzhaft und verläuft so leicht, dass viele Seelen im ersten Moment noch nicht einmal erkennen, dass sie „gestorben“ sind.

All diese ungenauen Darstellungen von Fakten zu beseitigen, ist schwierig, da viel Seelen dahingehend beeinflusst wurden, anders darüber zu denken, und da die Macht der Gedanken so stark ist, werdet ihr den Tod zunächst so erleben, wie ihr glaubt, dass er sein würde.

Falls ihr Atheist seid, ist alles, was geschehen wird, dass ihr meint, immer noch am Leben zu sein – ansonsten aber „nichts“ erlebt –, solange, bis eure Gedanken sich neuen Möglichkeiten öffnen.

Da gibt es immer noch vieles, was bekannt gemacht werden muss, und falls ihr dieses als zu viel empfindet, um es akzeptieren zu können, legt es einfach für eine Weile beiseite und haltet euch bereit, wieder darauf zurückzukommen, wenn ihr fähig seid, es in Erwägung zu ziehen.

Eines ist gewiss: Was auch immer euch begegnen mag: die Wahrheit wird immer bestehen bleiben, wenn alles andere vergangen ist.